

Wie teuer Billigflieger wirklich sind

Ihre Angebote sind verlockend. Doch nicht immer sind Billigfluglinien auch wirklich billig. Ein Flug, der für 29 Euro im Internet angeboten wird, ist nicht immer zu dem Preis zu haben. Gepäck und Essen kosten oft extra. Der Verein „Mobil in Deutschland“ hat jetzt acht Gesellschaften getestet, die ab München fliegen.

VON THIERRY BACKES

Der Flughafen Franz Josef Strauß ist hinter Köln/Bonn mittlerweile die Nummer zwei bei den Billigfliegern in Deutschland. Ein Dutzend Gesellschaften starten ab München in die Welt. Getestet wurden die acht Linien, die mehr als eine Destination anfliegen – und zwar in zehn Kategorien. Dazu zählen etwa die Anzahl der Starts pro Woche, die Preise für Gepäck, Essen oder eine Sitzplatzreservierung, der Komfort und das Alter der Flotte.

Platz 1: Germanwings

Germanwings fliegt zwar nur drei Flugziele in Deutschland an, ist aber bei Geschäftsreisenden sehr beliebt – wegen der Preise. Ein Flug nach Köln kostete im Test zwei Wochen vor dem Abflug hin und zurück nur 90 Euro. Wer einen Sitzplatz reservieren möchte, muss nur fünf Euro hinblättern; so günstig ist keine andere der getesteten Linien. Germanwings bietet seinen Gästen eine Beinfreiheit von guten 80,3 Zentimetern und eine junge Flotte an: Nur 3,5 Jahre haben die Jets im Schnitt auf dem Buckel. Teuer ist die Linie allerdings beim Gepäck. Ein Handgepäckstück bis 8 Kilogramm (kg) ist frei, jedes andere kostet; 5 Euro etwa für ein Gepäckstück bis 20 kg.



Ab in den Urlaub mit dem Billigflieger: Doch welche Linie bietet den besten Service?

FOTO: FOTOLIA

Platz 2: Air Berlin

Air Berlin fliegt 41 und damit die meisten Ziele der getesteten Linien an. 340 Maschinen starten jede Woche ab München. Air Berlin ist die familienfreundlichste Gesellschaft: Kinder bis zwei Jahre zahlen auf Inlandsflügen nichts, international fliegen sie für 10 Prozent des Preises mit. Für Kinder von zwei bis zwölf Jahren gibt es 33 Prozent Rabatt. Ein Handgepäck (bis 6 kg) und ein Koffer bis 20 kg sind frei, darüber hinaus kostet jedes Kilo 5 bzw. 8 Euro extra. Ein Pluspunkt gibt es für kostenfreie nicht-alkoholische Getränke und Gratis-Menüs ab einer Flugdauer von vier Stunden. Air Berlin war im Test allerdings teurer als die Konkurrenz.

Platz 3a: Tuifly

Der Reiseanbieter Tui fliegt immerhin 31 Ziele an und ist, zumindest im Test, günstiger

als die direkte Konkurrenz von Condor und Air Berlin auf dem Flug nach Mallorca. Wer zum Beispiel zwölf Wochen vorher bucht, muss nur 178 Euro bezahlen, im Vergleich zu 245 Euro bei der Condor. Auch hier sind das Handgepäck (bis 5 kg) und ein normales Gepäckstück bis 20 kg frei. Ein Minuspunkt gibt es für eine Beinfreiheit von nur 74 Zentimetern. Kinder ab sieben Jahren erhalten zudem keinerlei Ermäßigung.

Platz 3b: Pegasus

Den dritten Platz teilt sich Tui mit der Pegasus Airlines, die nur nach Istanbul und Antalya fliegt. Vorbildlich ist die Gesellschaft beim Gepäck. Eine kleine (bis 8 kg) und eine große Tasche (bis 30 kg) sind frei, das Essen und die Getränke ebenso.

Platz 5: Condor

Die Condor liegt bei den meisten Kategorien im Mittel-

feld. Sie fliegt 27 Ziele an, vor allem im warmen Süden. Essen und Getränke sind umsonst, gegen einen Aufpreis von 7 Euro gibt es ein Gourmet-Menü. Eine Stornierung ist – wie bei allen anderen getesteten Linien – nicht möglich. Negativ: Condor fliegt mit der ältesten Flotte im Test. 11 Jahre sind ihre Maschinen im Schnitt alt.

Platz 6: Easyjet

Die Fluglinie Easyjet steuert nur London und Edinburgh an, ist dabei aber relativ günstig. Im Test kostete ein Flug von und nach London Stansted zwei Wochen vor Abflug nur 20 Euro. Das Handgepäck ist kostenlos, für jedes weitere Gepäckstück bis 20 kg muss man 9 Euro blechen. Übergepäck kostet 10,50 Euro pro kg. Besonders teuer wird es für den, der mit Kindern reist: Jeder Passagier über zwei Jahre zahlt den vollen Preis, Kleinkinder aber nur 15 Euro.

Platz 7: Aer Lingus

Die Aer Lingus fliegt vier Ziele in Irland und in England an – und war besonders günstig, wenn man spät bucht. Für eine Umbuchung muss man allerdings 35 Euro zahlen. Jedes Gepäckstück bis 20 kg kostet 11 bis 12 Euro, darüber hinaus 9 Euro pro kg. Getränke und Snacks gibt es auch nicht umsonst. Aer Lingus bietet zudem keine Kinderpreise an.

Platz 8: Sun-Express

Sun-Express fliegt wie die Pegasus Airlines nur Ziele in der Türkei an, ist dabei aber teurer. Bis 20 Kilogramm ist das Gepäck ebenso frei die Verpflegung. Darüber hinaus kostet jedes kg 16 Euro extra. Bei 40 kg wären das etwa 320 Euro.



merkur-online.de

Im Internet finden Sie alle Zahlen des „Flugatlas 2009“.